

Praxisblock im Fach Sachunterricht 2021

- Hinweise für Studierende -

- A) Allgemeine Hinweise
- B) Prüfungsleistung
- C) Studienleistung
- D) Reflexion von Sachunterricht im Praxisblock

A) Allgemeine Hinweise¹

Dieses Papier gilt ausschließlich für das Fach Sachunterricht. Eine Weitergabe an die Mentorinnen und Mentoren ist erwünscht.

Leistungspunkte: Für die Praxisphase, welche in zwei Unterrichtsfächern absolviert wird, werden insgesamt 30 LP vergeben, und zwar je Fach 15 LP: In jedem Fach entfallen 5 LP auf die Seminare (3 LP Vorbereitungsseminar (2 SWS), 1 LP Begleitseminar (1 SWS) und 1 LP Nachbereituungsseminar (1 SWS)) und 10 LP auf den Praxisblock (davon 5 LP Anwesenheit im Praxisblock, 2 LP Studienleistung, 3 LP Prüfungsleistung).

Zeiten des Praxisblocks:

08.03.2021: Beginn des Praxisblocks (zunächst 2 Wochen Hospitation)

Ab 22.03.2021: Durchführung von Unterrichtssequenzen und Beginn der Beratungsbesuche

Dauer des Praxisblocks: 18 Wochen (inklusive Osterferien) bis zum Ende des Schuljahres (Fehlzeiten bis zu maximal 2 Wochen mit Attest); in den ersten zwei Wochen des Praxisblocks wird kein selbstständig gestalteter Unterricht durchgeführt, danach sollen gem. Beschluss der Fachbereichsübergreifenden Studienkommission Lehramt (FaStuL) vom 01.07.2015 zunächst kleinere Sequenzen unterrichtet werden („sukzessiver Aufbau von Unterricht“); Anwesenheit in der Schule: Montag, Dienstag, Mittwoch – wöchentlich 15 Std.; in jedem Fach wird pro Woche eine Sequenz oder Stunde unterrichtet mit der Tendenz, *Unterrichtsstunden* zu planen und durchzuführen. In den Beratungsbesuchen werden ausschließlich Unterrichtsstunden (45 Min.) gezeigt.

Begleitveranstaltungen im Fach Sachunterricht (3 Gruppen parallel in Blockveranstaltungen):

Freitag, 19.03.2021, 15.15-17.45 Uhr

Freitag, 23.04.2021, 15.15-17.45 Uhr

Freitag, 28.05.2021, 15.15-17.45 Uhr

Nachbereitungsveranstaltung im Fach Sachunterricht: Blockveranstaltung im Oktober 2021.

Beratungsbesuche während des Praxisblocks: (a) 1 Beratungsgespräch an der Universität, (b) 1 Beratungsbesuch vom Lehtandem, (c) 1 Beratungsbesuch von den LiPs (Lehrbeauftragte in der Praxisphase).

Bei jeder Beratung ist das **Portfolio** unaufgefordert vorzulegen (s. u.).

¹ Allgemeine Informationen zur Praxisphase und FAQ zu GHR 300: <http://www.uni-hildesheim.de/ghr300/>

Termine: Die Terminvereinbarung für das verpflichtende Beratungsgespräch während des Praxisblocks an der Universität (a) liegt in der Verantwortung der/des Studierenden. Die Termine für den Beratungsbesuch durch das Lehrtandem (b) sowie für den Beratungsbesuch durch die LiP (c) werden vor Beginn der Praxisphase verbindlich mitgeteilt. Diese Termine werden von den Studierenden umgehend an die Schule weitergeleitet, um Überschneidungen mit Beratungsbesuchen anderer Fächer oder mit Schulveranstaltungen zu vermeiden. Dem Lehrtandem ist spätestens 10 Tage vor dem festgelegten Termin die Anfangszeit der Unterrichtsstunde per E-Mail mitzuteilen.

Schriftliche Ausarbeitung der **Materialien für die Beratungsbesuche:** Als Materialien gelten die in dem Beispiel-Entwurf vorgegebenen Textteile. Die Materialien zu den Beratungsbesuchen werden *zwei Werktagen* vor dem Besuchstermin per E-Mail versendet und zum Besuchstermin den Betreuenden als Ausdruck zur Verfügung gestellt. Die Unterrichtsvorbereitung beinhaltet:

Deckblatt

1. Aufbau des Handlungsfeldes: Einordnung der Stunde/Sequenz in die Unterrichtseinheit
 - 1.1 Tabellarische Übersicht
 - 1.2 Vielperspektivität
 2. Ziele und Kompetenzen
 3. Anmerkungen zur Lerngruppe
 4. Überlegungen zur Sache
 5. Didaktische Vorbemerkungen und Begründungen zur Stunde/Sequenz
 6. Methodische Vorbemerkungen
 7. Verlaufsplanung
 8. Dokumentation der eingesetzten Materialien, Medien, Tafelbilder (ggf. des Sitzplans)
 9. Literaturverzeichnis
- Eigenständigkeitserklärung

Lehrende im Praxisblock Sachunterricht:

Universität: Prof. Dr. Katrin Hauenschild (hauensch@uni-hildesheim.de)
Dr. Matthias Furtner (furtner@uni-hildesheim.de)
Dr. Mareike Schmidt (mareike.schmidt@uni-hildesheim.de)
Dr. Anne Niermann (anne.niermann@uni-hildesheim.de)
Sarah Böse (boesesa@uni-hildesheim.de)
Isabel Grollmus (grollmus@uni-hildesheim.de)
Lena Ohnesorge (ohneso@uni-hildesheim.de)
Tobias Kantorski (kantorski@uni-hildesheim.de)

LiPs: Sabine Birkner (sbirkner@gmx.net)
Katrin Lohr (lohr_katrin@hotmail.com)
Alexandra Rozynski (alex@lehne.net)
Claudia Stein (stein.claudia1@gmx.de)
Janine Zdunek (janine.zdunek@freenet.de)
Elke Peronne (elke_busch@web.de)
Barbara Duden (dudenb@uni-hildesheim.de)
Cornelia Saake (cornelia.saake@gs-itzum-hi.de)
Juliane Winter (juliane_winter@outlook.de)

B) Prüfungsleistung

Im Fach Sachunterricht wird die Prüfungsleistung in Form einer **wissenschaftlichen Hausarbeit (Didaktische Ausarbeitung)** erbracht. Die Hausarbeit muss einzeln geschrieben werden. Die wissenschaftliche Hausarbeit wird benotet (Prüfungsleistung); die Note wird im Zeugnis aufgeführt, geht jedoch nicht in die Gesamtnote ein.

Die wissenschaftliche Hausarbeit bezieht sich auf eine Unterrichtsstunde, die **nicht** Gegenstand eines Beratungsbesuchs oder des Portfolios gewesen ist.

Die **wissenschaftliche Hausarbeit** im Fach Sachunterricht umfasst *mind. 15 Seiten* laufenden Text²:

Deckblatt (mit den üblichen Angaben sowie Angabe des inhaltlichen Themas)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung (mit wissenschaftlicher Fragestellung – s. auch unten: Reflexion von Sachunterricht)

2. Theoretischer Hintergrund (ausführliche Diskussion der theoretischen Bezüge und Begründung der Fragestellung)

3. Unterrichtsentwurf (s. o. *Beispiel-Entwurf* – aber 7. *Verlaufsplanung* und 8. *Dokumentation der eingesetzten Materialien in den Anhang*)

3.1 Aufbau und Erläuterung des Handlungsfeldes

3.2 Ziele und Kompetenzen der Unterrichtsstunde

3.3 Anmerkungen zur Lerngruppe

3.4 Überlegungen zur Sache

3.5 Didaktische Vorbemerkungen und Begründungen zur Stunde/Sequenz

3.6 Methodische Vorbemerkungen

4. Reflexion (mit Bezug auf die theoretischen Überlegungen in 2.)

5. Fazit

6. Literaturverzeichnis

Anhang

A1: Verlaufsplanung

A2: Dokumentation der eingesetzten Materialien

Ggf. A3 Sonstiges

Eigenständigkeitserklärung

Abgabe der Arbeit bei den Betreuenden an der Universität in **doppelter Ausfertigung** als Ausdruck (Postfach) sowie in digitaler Form per E-Mail an beide Lehrenden des Lehr tandems verbindlich bis zum **30.09.**

Die **Nachbesprechung** der wissenschaftlichen Hausarbeit (inkl. Bekanntgabe der Note) erfolgt mit den Lehrenden an der Universität und den betreuenden LiPs. Der Termin für die Nachbesprechung wird von den Lehrenden per E-Mail mitgeteilt.

Die Anmeldung zur Modulprüfung im **POS** erfolgt **im dritten Semester** der Praxisphase.

C) Studienleistung

Gem. RStO ist in jedem Fach ein **Portfolio** zu erstellen. Das Portfolio dient als Arbeitsmappe, in der Lernprozesse und -ergebnisse während der Praxisphase dokumentiert werden.

Das Portfolio ist bei jeder Beratung unaufgefordert vorzulegen!

Im Fach Sachunterricht umfasst das Portfolio:

- A) **Übersicht** über *alle* Handlungsfelder und Unterrichtsstunden/-sequenzen, bei denen hospitiert oder unterrichtet wurde, mit Kenntlichmachung der selbst unterrichteten Unterrichtssequenzen.

Beispiel:

Thema des Handlungsfeldes (A): xxx			
Lfd. Nr.	Datum	Thema der Stunde/Sequenz	selbst gestaltet/nicht selbst gestaltet
1.			

² Siehe auch Hinweise zum Verfassen schriftlicher Hausarbeiten auf der Homepage des IGUS.

2.			
...			

B) **2 Hospitationsprotokolle** im Sinne didaktischer Protokolle

- Deckblatt
- Tabellarische Übersicht über das Handlungsfeld mit Einordnung der Stunde (wie im Beispiel-Entwurf 1.1)
- Darlegung der Zielsetzung des Stundenthemas
- Tabellarische Übersicht über den Stundenverlauf (mit Phase, Unterrichtsgeschehen, Verfahren/Arbeitsweisen/Medien)
- Ausführliche Analyse eines selbst gewählten Schwerpunktes (s. auch unten: Reflexion von Sachunterricht) – ca. 3 Seiten Text
- Literaturverzeichnis

C) **2 Stundenverlaufspläne (keiner davon aus einem Beratungsbesuch)** von selbst gestalteten Unterrichtsstunden (s. o. Beispiel-Entwurf)

Deckblatt

1. Aufbau des Handlungsfeldes: Einordnung der Stunde/Sequenz in die Unterrichtseinheit
 - 1.1 Tabellarische Übersicht
 - 1.2 Vielperspektivität
 2. Ziele und Kompetenzen
 3. Anmerkungen zur Lerngruppe
 4. Überlegungen zur Sache
 5. Didaktische Vorbemerkungen und Begründungen zur Stunde/Sequenz
 6. Methodische Vorbemerkungen
 7. Verlaufsplanung
 8. Nachbereitung/Reflexion: Kurzreflexion zu einem selbst gewählten Schwerpunkt des SU – wahlweise aus dem naturwissenschaftlichen Bereich, aus dem gesellschaftlichen Bereich, aus dem historischen Bereich oder aus interdisziplinären/perspektivenvernetzenden Bereichen des SU
 9. Dokumentation der eingesetzten Materialien, Medien, Tafelbilder (ggf. des Sitzplans)
 10. Literaturverzeichnis
- Eigenständigkeitserklärung

D) **Ggf. weitere Materialien**, die die Arbeit in der Praxisphase sinnvoll dokumentieren.

Abgabe des Portfolios in **einfacher Ausfertigung** als Ausdruck (Postfach) bei den Betreuenden an der Universität sowie in digitaler Form per E-Mail vier Wochen nach Beendigung des Praxisblocks an beide Lehrenden des Lehrtandems. Abgabe: **20.08.2021**.

Die **Nachbesprechung** der Portfolios erfolgt mit dem betreuenden Tandem im Rahmen der Besprechung der Prüfungsleistung – s. o.

D) Reflexion von Sachunterricht im Praxisblock

Grundlage der Beratungsbesuche an den Schulen können folgende sachunterrichtsspezifische Aspekte sein:

1. Konzeptionelle Rückbindungen

- Lebensweltbezug wird deutlich → Ausgangspunkt, Referenz, Bezug wird hergestellt ...
- Vielperspektivität wird eingelöst → Schwerpunktsetzung, Perspektiven werden vernetzt, Perspektiven werden verweisend aufeinander bezogen ...
- Konstruktivistisches Lernverständnis → Vorwissen wird berücksichtigt, eigenätiges Lernen wird ermöglicht, kognitive und praktische Aspekte werden verknüpft (handlungsorientierter Sachunterricht) ...

2. Sachunterrichtliche Gestaltungsgrundsätze werden angewandt, sachunterrichtliche Arbeitsweisen werden ein- und umgesetzt

- Gesprächsführung → Einsatz von Impulsen
- Gesprächsführung → Art der Fragen (W-Fragen, Nachhaken, Denkanstöße, Begründungen, Erklärungen geben und einfordern, Kinder führen größere Kontexte aus ...)
- Sachunterrichtliche Arbeitsweisen³ werden eingesetzt (Arbeitsweise und Erscheinungsform):
 - Das Gespräch im Sachunterricht
 - Kartenarbeit
 - Differenzierung im Sachunterricht
 - Historisches Lernen und die Arbeit mit Quellen
 - Erkundungen im Sachunterricht
 - Außerschulisches Lernen im Sachunterricht
 - Üben im Sachunterricht: Wiederholen und elaboriertes Üben
 - Entwerfen, Bauen und Zerlegen im Sachunterricht
 - Die Sachzeichnung
 - Betrachten und Beobachten
 - Das Experiment in einem naturwissenschaftlichen Sachunterricht
 - Sammeln, Vergleichen und Ordnen im Sachunterricht
 - Die sinnvolle und didaktisch angemessene Arbeit mit Arbeitsblättern, Arbeitsmappen, Tafel, OHP, Smartboard
 - Die Arbeit mit Modellen (Strukturmodelle, Funktionsmodelle, Black-Box-Modelle, Gedankenmodelle)
 - Computereinsatz
 - Filmeinsatz im Sachunterricht
 - Aspekte einer grundschulgemäßen Ergebnissicherung, auch unter Berücksichtigung von Präsentationen
 - Expertenreferate (der Kinder)
 - ...

3. Ziele und Kompetenzen werden nachvollziehbar formuliert

4. Eine sachanalytische Klärung erfolgt angemessen

5. Verhalten der/des Lehrenden (Klassenführung, Übersicht, angemessenes Selbstbewusstsein und Souveränität, Gelassenheit und Freundlichkeit, Lernatmosphäre, Ermutigung, Anforderungen stellen, Sprache, Körpersprache, Lokomotion, Lob und Tadel, Verbindlichkeit und Konsequenz, Lehrende als ‚Motivationsvariable‘ ...)

6. Literatur/Referenzen

7. Sonstiges

³ Siehe auch Ausführungen zu Operatoren und didaktischen Elaborationen (Prof. Dr. Bernd Thomas) auf der Homepage des IGUS.